

Arbeitszufriedenheit 2008 Hohe Zufriedenheit bei den Schweizer Berufstätigen

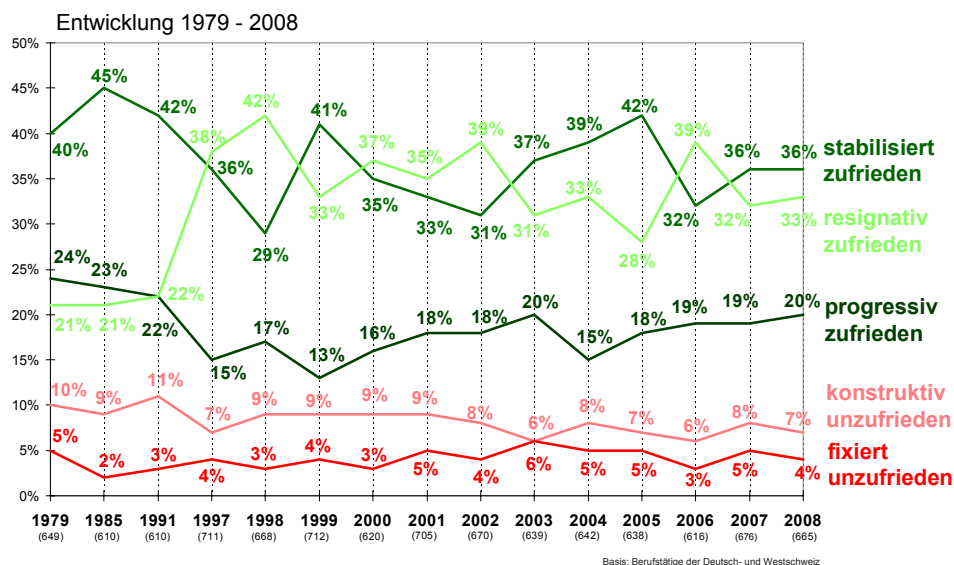
TransferPlus AG Market Research, Stansstad - Patric Stocker, lic. phil., Mitglied der Geschäftsleitung
Oktober 2008

Die meisten Schweizer Berufstätigen sind zufrieden mit ihrer momentanen Arbeitssituation. Über ein Drittel wünscht, dass alles so gut bleibt, wie es ist. Fast ebenso viele erachten sich jedoch nur deswegen als zufrieden, weil sie ihre Ansprüche senkten.

Das Marktforschungsinstitut TransferPlus führt seit Jahren Erhebungen zur Arbeitszufriedenheit durch. Von Juli bis August 2008 wurde wiederum eine repräsentative Stichprobe von 665 berufstätigen Schweizern (exklusive italienische Schweiz) ausgewählt und mittels persönlicher Interviews zur Arbeitssituation befragt. Das angewandte Modell verbindet die subjektive Bilanz zur Arbeitszufriedenheit mit der Entwicklung des Anspruchsniveaus, d.h. ob die Ansprüche gesteigert, konstant gehalten oder gesenkt werden. So lassen sich fünf Zufriedenheitstypen unterscheiden. Die Prozentangaben geben dabei die Anteile nach den aktuellen Erhebungen an:

1. **progressiv Zufriedene (20%).** Personen dieses Typs sind mit ihrer Arbeitssituation zufrieden und sind überzeugt, dass sie es beruflich noch weiter bringen können.
2. **stabilisiert Zufriedene (36%).** Diese Personen sind zufrieden und halten ihre Ansprüche konstant.
3. **resignativ Zufriedene (33%).** Personen dieses Typs sind deshalb zufrieden, weil sie ihre Ansprüche zurückgestuft haben. Es könnte ja noch viel schlimmer sein.
4. **konstruktiv Unzufriedene (7%)** sind unzufrieden, sind aber guten Mutes, dass sich ihre berufliche Situation verbessern wird.
5. **fixiert Unzufriedene (4%)** sind unzufrieden, wissen aber nicht, wie sie ihre Lage verändern könnten.

Im Vergleich zum Jahr 2007, wo man einen steilen Anstieg der resignativen Arbeitszufriedenheit und einen deutlichen Rückgang der stabilisierten Zufriedenheit feststellen konnte, veränderten sich die Werte gegenüber dem Vorjahr insgesamt nicht signifikant. In der Mehrjahresentwicklung ist gut sichtbar, dass die progressiv Zufriedenen seit 2004 auf dem Vormarsch sind bzw. den hohen Stand von 2003 wiedererreicht haben.



Beachtliche Unterschiede gibt es nach wie vor zwischen der Westschweiz und der Deutschschweiz. In der französischsprachigen Schweiz liegt der Anteil progressiv zufriedener Personen signifikant höher (27%) als in der Deutschschweiz (18%). Auf der anderen Seite ist in der Deutschschweiz ein höherer Anteil dem Typus mit stabilisierter Zufriedenheit (40%) zuzuordnen als in der Romandie (28%). Die Romands scheinen ihre beruflichen Ansprüche offensiver zu hegen als die Deutschschweizer.

Bei den Hochschulabsolventen und den Personen mit Kaderaufgaben lässt sich ein Anstieg bei den progressiv Zufriedenen feststellen (+9%-Punkte vs. +6%-Punkte). Diese wittern derzeit gute Chancen, beruflich weiterzukommen.

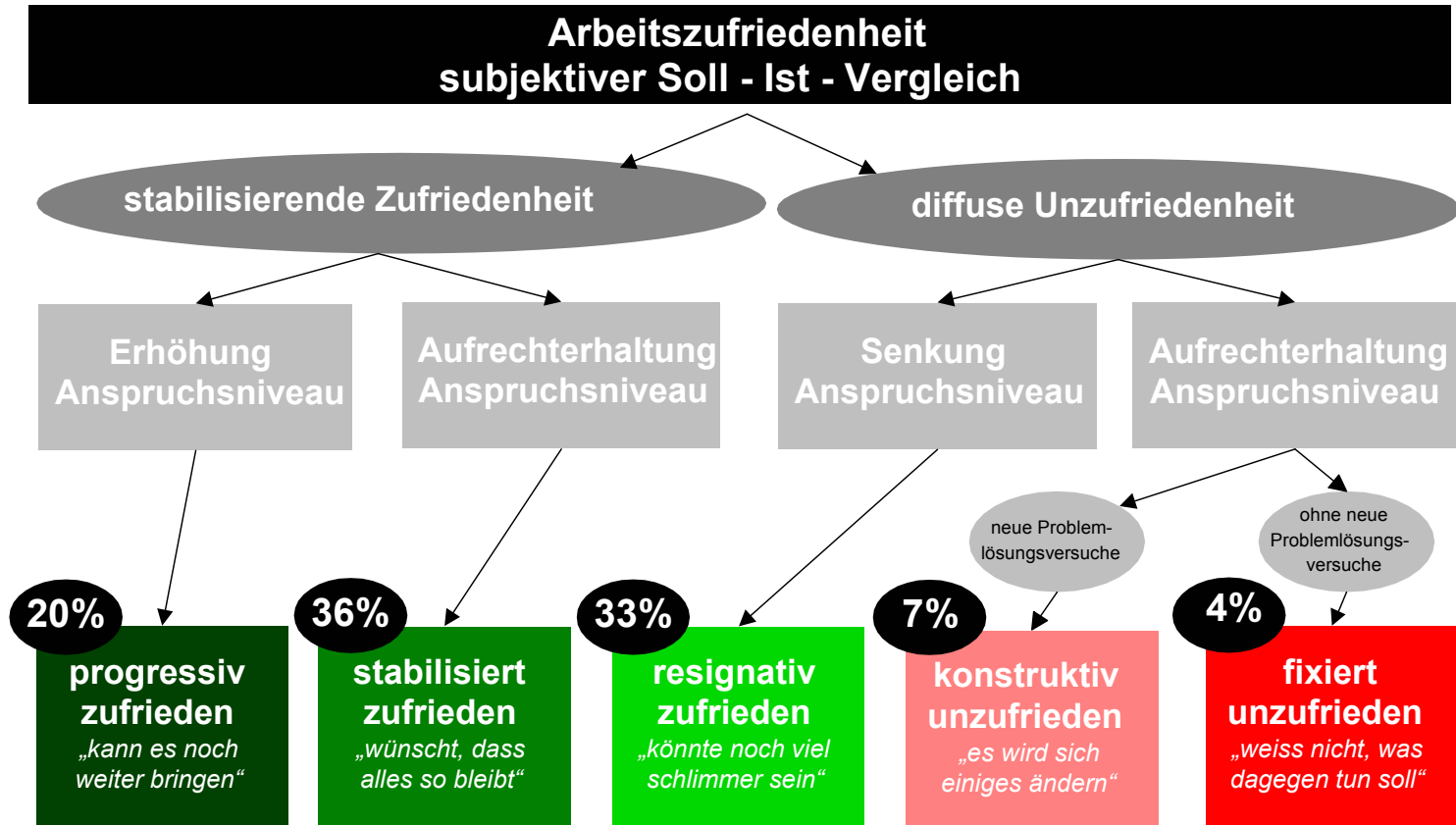
Einen signifikanten Rückgang stabilisiert zufriedener Personen gab es bei den Mittelschulabsolventen (-19%-Punkte). Hier gab es eine Entwicklung entweder hin zur progressiven (+9%-Punkte) oder zur resignativen Zufriedenheit (+11%-Punkte). Bei den Personen mit Berufsschulabschluss haben sich die Anteile der fünf Typen gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant verändert.

Richtet man den Fokus auf das Alter, ist in der Gruppe der 40 bis 49-Jährigen eine signifikante Zunahme der resignativ Zufriedenen feststellbar (+10%-Punkte). Sie liegen diesbezüglich nun im Durchschnitt (34%). Die Zunahme geschah v.a. auf Kosten einer stabilisierten Zufriedenheit (-8%-Punkte). Mit anderen Worten sind viele Personen dieser Altersgruppe zurückhaltender geworden in Bezug auf ihre beruflichen Ansprüche.

Veränderungen gab es auch bei den jungen Erwerbstätigen unter 30 Jahren. Die in den beiden letzten Jahren häufig festgestellte resignative Zufriedenheit ging zurück (-8%-Punkte) und ist einer progressiven (+8%-Punkte) bzw. stabilisierten Zufriedenheit (+5%-Punkte) gewichen. Bei den älteren Erwerbspersonen ab 50 Jahren zählt sich die Hälfte zu den stabilisiert Zufriedenen, was eine deutliche Zunahme um 10%-Punkte bedeutet. In dieser Gruppe ist demnach viel Zuversicht für die verbleibenden Berufsjahre spürbar.

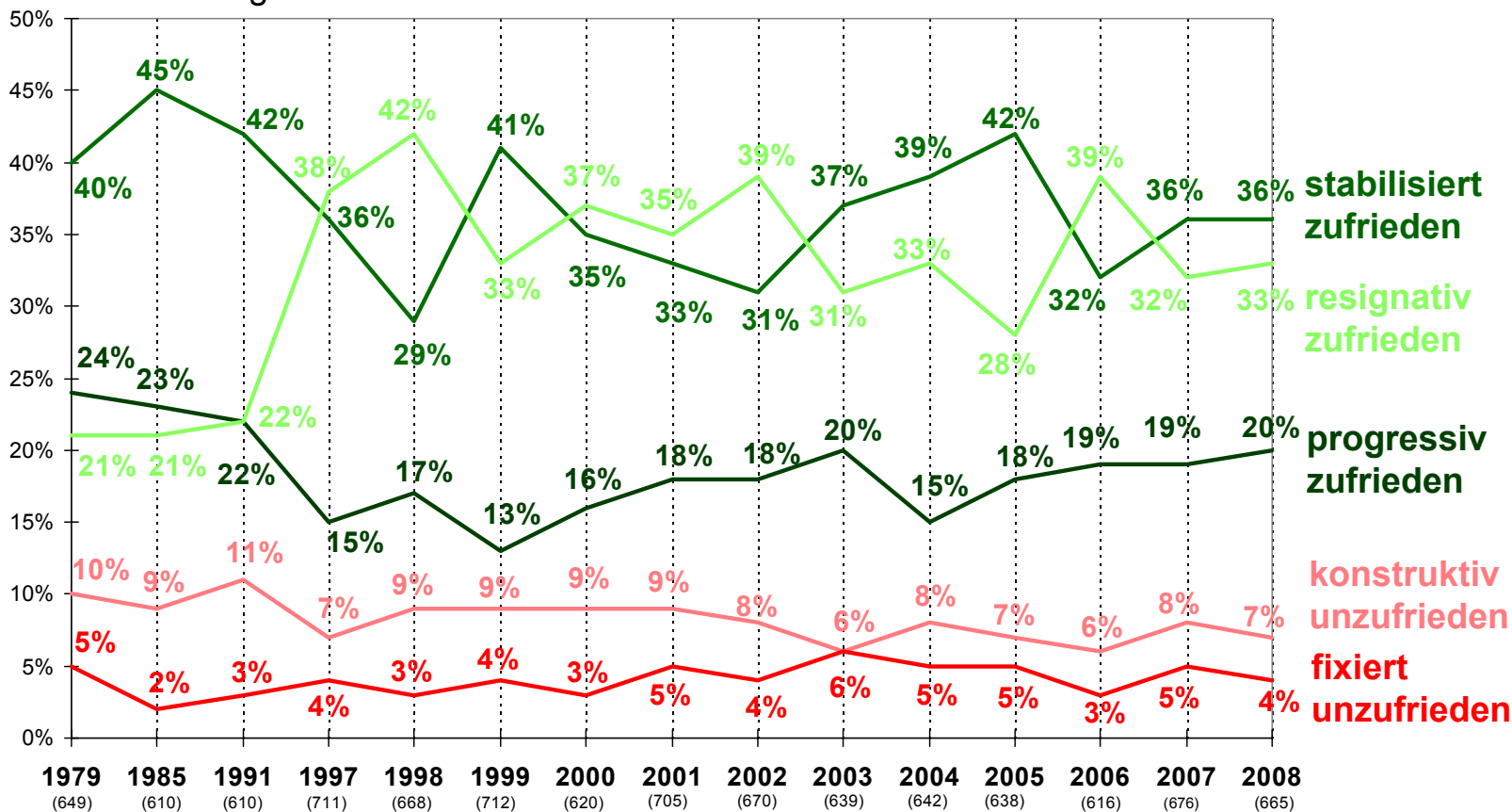
Bei den Arbeitenden mit einem Teilzeitpensum ist der Typus mit stabilisierter Zufriedenheit überdurchschnittlich häufig (43%). Bei den Vollzeitarbeitenden (23%) ist der Anteil an progressiv Zufriedenen klar höher als bei den Teilzeitarbeitenden (12%). Das zeigt, dass Personen die teilzeitlich arbeiten, oftmals weniger hohe Karriere-Ambitionen haben (können) als Personen in Vollzeitstellen. Dies zeigt sich auch bei der Geschlechterverteilung. Frauen neigen eher zur stabilisierten Zufriedenheit (40%) als Männer (34%). Bei letzteren ist dagegen der Anteil mit progressiver Zufriedenheit nach wie vor höher (24%, Frauen 16%). Männer rechnen also eher mit optimistischeren beruflichen Entwicklungen als Frauen.

Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2008



Arbeitszufriedenheit in der Schweiz 2008

Entwicklung 1979 - 2008



Basis: Berufstätige der Deutsch- und Westschweiz

Detailergebnisse ‚Arbeitszufriedenheit in der Schweiz‘ 2008/2007

Segment	Ba- sis	progressiv Zufriedene	stabilisiert Zufriedene	resignativ Zufriedene	konstruktiv Unzufriedene	fixiert Unzufriedene	
Total	2008 2007	665 676	20% 19% +1%-Punkt	36% 36% =	33% 32% +1%-Punkt	7% 8% -1%-Punkt	4% 5% -1%-Punkt
-29 Jahre	189 168	25% 17% +8%-Punkte	30% 25% +5%-Punkt	32% 40% -8%-Punkte	9% 13% -4%-Punkte	5% 4% +1%-Punkt	
30-39 Jahre	126 148	19% 21% -2%-Punkte	32% 35% -3%-Punkte	37% 29% +8%-Punkte	7% 10% -3%-Punkte	6% 4% +2%-Punkte	
40-49 Jahre	175 175	23% 22% +1%-Punkt	35% 43% -8%-Punkte	34% 24% +10%-Punkte	5% 4% +1%-Punkt	3% 7% -4%-Punkte	
50+ Jahre	159 185	12% 15% -3%-Punkt	50% 40% +10%-Punkte	31% 36% -5%-Punkte	6% 6% =	1% 4% -3%-Punkte	
Frauen	306 312	16% 16% =	40% 40% =	34% 34% =	8% 7% +1%-Punkt	3% 3% =	
Männer	359 365	24% 21% +3%-Punkt	34% 32% +2%-Punkte	33% 32% +1%-Punkt	6% 9% -3%-Punkte	4% 6% -2%-Punkte	
W-CH	172 179	27% 36% -9%-Punkte	28% 24% +4%-Punkt	34% 31% +3%-Punkte	6% 7% -1%-Punkt	5% 3% +2%-Punkte	
D-CH	493 498	18% 13% +5%-Punkte	40% 40% =	33% 33% =	7% 8% -1%-Punkt	3% 6% -3%-Punkte	
Vollzeit	499 465	23% 21% +2%Punkte	34% 32% +2%-Punkte	33% 33% =	7% 9% -2%-Punkte	3% 6% -3%-Punkte	
Teilzeit	158 187	12% 14% -2%-Punkte	43% 46% -3%-Punkte	35% 29% +6%-Punkte	6% 8% -2%-Punkte	4% 3% +1%-Punkt	
Kader	143 171	36% 30% +6%-Punkte	39% 37% +2%-Punkte	20% 25% -5%-Punkte	5% 6% -1%-Punkt	- 3% -3%-Punkte	
Mitarbeitende	523 505	16% 15% +1%-Punkt	36% 36% =	37% 35% +2%-Punkte	7% 9% -2%-Punkte	5% 6% -1%-Punkt	
Volksschule*	58 80	10% 10% =	36% 25% +11%-Punkte	49% 48% +1%-Punkt	2% 10% -8%-Punkte	3% 8% -5%-Punkte	
Berufsschule*	411 369	16% 19% -3%-Punkte	38% 35% +3%-Punkte	35% 33% +2%-Punkte	8% 8% =	4% 6% -2%-Punkte	
Mittelschule*	55 77	21% 12% +9%-Punkte	32% 51% -19%-Punkte	38% 27% +11%-Punkte	2% 5% -3%-Punkt	8% 4% +4%-Punkte	
Hochschule*	140 149	35% 26% +9%-Punkte	34% 38% -4%-Punkte	21% 26% -5%-Punkte	7% 9% -2%-Punkte	2% 2% =	

* zuletzt besuchte Schule **überdurchschnittlich** **unterdurchschnittlich** **grösste Gruppe pro Segment**

Detailergebnisse ‚Arbeitszufriedenheit in der Schweiz‘ und Entwicklung

Segmente mit hohem Anteil resignativ Zufriedener	Segmente mit der grössten Zunahme resignativ Zufriedener
<ul style="list-style-type: none"> - mit Volksschulabschluss (49%) - mit Mittelschulabschluss (38%) - Mitarbeitende (37%) - 50-Jährige und Ältere (37%) 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Mittelschulabschluss (+11%-Punkte) - 40 bis 49-Jährige (+10%-Punkte) - 30 bis 39-Jährige (+8%-Punkte)
	<p>Segmente mit dem grössten Rückgang resignativ Zufriedener</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - bis 29-Jährige (-8%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil stabilisiert Zufriedener	Segmente mit der grössten Zunahme stabilisierter Zufriedener
<ul style="list-style-type: none"> - 50-Jährige und Ältere (50%) - Teilzeitarbeitende (43%) - Frauen (40%) - Deutschschweizer (40%) - Kader (39%) 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Volksschulabschluss (+11%-Punkte) - 50-Jährige und Ältere (+10%-Punkte)
	<p>Segmente mit dem grössten Rückgang stabilisiert Zufriedener</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - mit Mittelschulabschluss (-19%-Punkte) - 40 bis 49-Jährige (-8%-Punkte)

Segmente mit hohem Anteil progressiv Zufriedener	Segmente mit der grössten Zunahme progressiv Zufriedener
<ul style="list-style-type: none"> - Kader (36%) - mit Hochschulabschluss (35%) - Männer (24%) - bis 29-Jährige (25%) - Westschweizer (27%) 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Hochschulabschluss (+9%-Punkte) - mit Mittelschulabschluss (+9%-Punkte) - bis 29-Jährige (+8%-Punkte)
	<p>Segmente mit dem grössten Rückgang progressiv Zufriedener</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Westschweiz (-9%-Punkte)

Technische Angaben

Grundgesamtheit	Alle Berufstätigen der Schweiz (exkl. Svizzera italiana) zwischen 15 und 74 Jahren
Stichprobe:	665 Berufstätige aus einer für die Schweiz (exkl. Svizzera italiana) repräsentativen Basisstichprobe von 1'000 Personen zwischen 15 und 74 Jahren.
Befragungsmethode:	Face-to-Face-Interviews
Befragungszeit:	24.07.2008 bis 14.08.2008
Projektleitung:	Patric Stocker, lic.phil.